

A

Anfang: Aller Anfang ist schwer. Um ihn zu erleichtern, haben wir einen Leitfaden durch den schulischen Alltag in alphabetischer Reihenfolge zusammengestellt

Adresse:

Augustinus-Gymnasium
Sebastianstraße 28
92637 Weiden i. d. OPf.

Tel.: 0961/389880
Fax 0961/3898845

e-mail:

info@augustinus-gymnasium.de

Homepage:

www.augustinus-gymnasium.de

Bei schriftlichen Mitteilungen oder Anfragen von Eltern sollte immer auf Vollständigkeit der Personalangabe geachtet werden, also Vor- und Zuname, Klasse sowie aktuelle Adresse. Wir bitten darum, Änderungen der Adresse, der Telefon- oder Faxnummer so schnell wie möglich dem Sekretariat der Schule mitzuteilen.

Ablauf des Unterrichts:

Der Unterricht der ersten Stunde beginnt pünktlich um 8.00 Uhr, der Vormittagsunterricht endet um 12.53 Uhr nach sechs Schulstunden. Im Aufenthaltsbereich beginnt die Aufsichtspflicht der Lehrkräfte um 7.53 Uhr. Ab diesem Zeitpunkt dürfen die Schüler in die Klassenzimmer. Vor 7.53 Uhr dürfen die Schüler/innen nicht zu den Unterrichtsräumen. Die Stundeneinteilung des

Vormittags sieht folgendermaßen aus:

- 1. Std. 08.00 Uhr - 08.45 Uhr
- 2. Std. 08.45 Uhr - 09.30 Uhr
- Pause 09.30 Uhr - 09.45 Uhr
- 3. Std. 09.45 Uhr - 10.30 Uhr
- 4. Std. 10.30 Uhr - 11.15 Uhr
- Pause 11.15 Uhr - 11.25 Uhr
- 5. Std. 11.25 Uhr - 12.10 Uhr
- 6. Std. 12.10 Uhr - 12.53 Uhr

- 7. Std. 14.00 Uhr - 14.45 Uhr
- 8. Std. 14.45 Uhr - 15.30 Uhr
- Pause 15.30 Uhr - 15.45 Uhr
- 9. Std. 15.45 Uhr - 16.30 Uhr
- 10. Std. 16.30 Uhr - 17.15 Uhr

In den Pausen am Vormittag können Hungrige und Durstige im Lichthof im Erdgeschoss am Hausmeisterstand verschiedene Esswaren und Getränke kaufen. Die Pausen sollten aber auch zum Luftschnappen sowie zur Bewegung genutzt werden. Die Klassenzimmer und Gänge sind keine Aufenthaltsflächen während der Pausen.

Das Verlassen des Schulgeländes während des Unterrichts und in den Pausen ist aus Sicherheitsgründen grundsätzlich nicht gestattet. In Ausnahmefällen ist die Erlaubnis des Direktorats nötig.

Ansprechpartner:

- die Schulleitung:
Herr Dr. Mahr, Herr Matejka,
Frau Lippe, Herr Kreuzer

- der jeweilige Klassenleiter bei Angelegenheiten die Klasse betreffend

- der jeweilige Fachlehrer bei Angelegenheiten das Fach betreffend

- die Beratungslehrerin in Fragen der Schullaufbahn: Frau Glatigny

- die Schulpsychologin bei grundlegenden Lernschwierigkeiten

- der Verbindungslehrer für die Unter- und Mittelstufe in Konf-

liktfragen zwischen Schüler und Fachlehrer

- die SMV zur Mitgestaltung des schulischen Lebens

- die Tutoren zur Betreuung von Schülern der Unterstufe

- die Elternbeiräte in allen Angelegenheiten, die für die Schule von allgemeiner Bedeutung sind sowie zur Vermittlung in Problemfällen

Augustinchen: Unter diesem Namen wird seit vielen Jahren die Schülerzeitung unserer Schule herausgegeben. Sobald eine neue Ausgabe erscheint, kann diese käuflich erworben werden. Die Mitarbeit möglichst vieler Schüler/innen ist sehr wünschenswert. Betreuungskraft für die Schülerzeitung ist Frau Mertel. Meldet euch doch bei ihr, falls ihr Mitarbeiter werden wollt.

Aushänge wie Plakate dürfen im Schulbereich nur ausgehängt werden, wenn die Genehmigung des Schulleiters vorliegt. Dies gilt ebenso für das Verteilen von Schriften auf dem Schulgelände. Im Schulhaus gibt es an verschiedenen Stellen Aushänge, zum Beispiel den Vertretungsplan im Erdgeschoss.

B

Befreiungen betreffen den Unterricht in einem bestimmten Fach, zum Beispiel den Sportunterricht oder Teile davon. Der Schulleiter befreit in diesem Fall ganz oder teilweise, wenn durch ein ärztliches Zeugnis nachgewiesen wird, dass wegen körperlicher Beeinträchtigung am Unterricht nicht teilgenommen werden kann.

Befreiungen während des Unterrichts erfolgen grundsätzlich über das Direktorat. Die Schüler/innen melden sich in diesem Fall im Sekretariat.

Befreiungen im Zusammenhang mit der Urlaubsplanung kann die Schule nicht erteilen.

Beurlaubungen: In dringenden Fällen kann auf schriftlichen Antrag der Eltern vom Direktorat eine Beurlaubung ausgesprochen werden. Dazu gehören beispielsweise außergewöhnliche Familienereignisse sowie unaufschiebbare Arzttermine. Der Antrag sollte rechtzeitig (einige Tage) vorher beim Direktorat eingereicht werden.

Bücherausleihe: Die lernmittelfrei genehmigten Schulbücher werden zu Schuljahresbeginn allen Schüler/innen leihweise zur Verfügung gestellt. Nicht immer sind diese Lernmittel ganz neu, meistens sind sie bereits benutzt. Das sieht man ihnen auch an. Trotzdem wird erwartet, dass die Benutzer sie gut behandeln. Bitte sorgen Sie dafür, dass die Bücher eingebunden und pfleglich behandelt werden. Für verloren gegangene oder stark beschädigte Schulbücher muss Ersatz beschafft werden. Es ist selbstverständlich möglich, dass Schulbücher auch von den Eltern selbst angeschafft werden.

C

Computer: Wir haben an unserer Schule vier hochmoderne Computerräume, die im Rahmen des Unterrichts genutzt werden. Auch in anderen Fachräumen sind Computer installiert. Darüberhinaus stehen weitere Geräte vor dem Lehrer-

zimmer im 1. Obergeschoss zur Verfügung. Zur Benutzung erhält jeder Schüler zu Beginn der 5. Klasse ein eigenes Passwort. Interessierst du dich für Computernwendungen, solltest du einen Informatikkurs im Wahlunterricht besuchen.

D

Direktorat: Das Direktorat liegt im 1. Obergeschoss. Der Schulleiter ist Herr Dr. Mahr, sein ständiger Stellvertreter Herr Matejka. Weitere Mitarbeiter in der Schulleitung sind Frau Lippe und Herr Kreuzer. Das Direktorat steht gerne für Gespräche zur Verfügung. Terminvereinbarungen sind sinnvoll.

Disziplin: Dieses Wort kommt im Stichwortverzeichnis der Gymnasialen Schulordnung in Bayern gar nicht vor. Daraus ist zu entnehmen, dass es in dieser Hinsicht (hoffentlich) keine Probleme gibt. Zum besseren Verständnis möchten wir darauf hinweisen, dass wir großen Wert auf Disziplin und Rücksichtnahme legen.

E

Elternbeirat: Alle zwei Jahre werden aus dem Kreis der wahlberechtigten Eltern in einer Wahlversammlung die Mitglieder des Elternbeirates neu gewählt. Eine Liste der zwölf Elternbeiräte mit Namen und Adressen wird separat ausgehändigt. Derzeitiger Vorsitzender ist Herr Peter Sailer, stellvertretender Vorsitzender Herr Hans-Jürgen Gmeiner. Die nächsten Wahlen finden zu Beginn des Schuljahres 2010/2011 statt.

Elternbrief: Elternbriefe erscheinen mehrmals während des Schuljahres. Sie werden sowohl vom Direktorat als auch vom Elternbeirat herausgegeben und an alle Schüler/innen kostenlos verteilt. Bitte leitet den Elternbrief unbedingt an euere Eltern weiter,

damit sie über die wesentlichen Dinge des Schullebens informiert sind.

Elternspende wird jährlich vom Elternbeirat mit einem Spendenaufruf eingesammelt. Mit dieser Spende werden Projekte der Schule und der Lehrer sowie sozial schwache Schüler/innen unterstützt. Bitte spenden Sie, damit die Schule ihre vielfältigen Aufgaben über den Unterricht hinaus erfüllen kann. Ihre Spende ist steuerlich voll abzugsfähig. Spendenquittungen stellt das Sekretariat aus.

Elternsprechtage finden zweimal pro Schuljahr statt. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Dabei stehen alle Lehrkräfte für ein kurzes Gespräch zur Verfügung. Es sollte eine Dauer von 5 Minuten nicht überschreiten, um längere Wartezeiten für alle Eltern zu vermeiden. Größere Probleme können in den Einzelsprechstunden behandelt werden.

F

Fahrräder werden in den dafür vorgesehenen überdachten Fahrradständern abgestellt und sollen ordnungsgemäß abgeschlossen sein. Die Fahrradständer befinden sich im Pausenhof links von der Schule.

Ferien sind selbstverständlich notwendig und äußerst beliebt. Nachfolgend die Ferienordnung für das Schuljahr 2009/2010 (angegeben sind jeweils der erste und der letzte schulfreie Tag) :

Allerheiligen:
31.10. -08.11.2009
Weihnachten:
24.12.2009 - 06.01.2010
Fasching:
13.02. – 21.02.2010

Ostern:
27.03. – 11.04.2010
Pfingsten:
22.05. – 06.06.2010
Sommer:
31.07. - 13.09.2010

Feueralarm: Bei Ausbruch eines Feuers im Schulgebäude musst du bestimmte Verhaltensregeln beachten. Dazu wirst du eine Belehrung durch die Klassenleitung erhalten. Genaue Anweisungen über den jeweiligen Fluchtweg findet man auf den Fluren, in den Fachräumen und Klassenzimmern. Zu Übungszwecken findet zweimal jährlich ein Probealarm statt.

Fotokopien können gegen Bezahlung am Kopierer im 1. Obergeschoss (Flur Direktorat) angefertigt werden.

Förderverein des AGW hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Ansehen der Schule sowie die Kommunikation zwischen den Mitgliedern zu fördern, aber auch größere Projekte finanziell zu unterstützen. Alle Eltern können Mitglied dieses Fördervereins werden, indem sie einen jährlichen Mitgliedsbeitrag entrichten. Der Vorsitzende des Fördervereins ist Herr Rechtsanwalt Tobias Konze, Weigelstraße 6, 92637 Weiden, Tel. 0961/419925.

Fundsachen: Wer etwas verloren hat, möchte es bald wieder haben. Daher wird jeder Finder gebeten, gefundene Gegenstände sofort abzuliefern, und zwar Sportsachen bei den Sportlehrern, Wertsachen wie Uhren, Schmuck, Ausweise,

Geldbeutel, Handys und Schlüssel im Sekretariat des AGW oder beim Hausmeister. Schüler/innen sollten sich im Gegenzug frühzeitig um die Abholung verlorengangener Gegenstände kümmern.

G

Garderobe: Alle Mäntel, Anoraks, Regenschirme, Fahrradhelme und anderes sind außerhalb des Klassenzimmers an den dafür vorgesehenen Haken oder in den zu mietenden Schließfächern unterzubringen. Ein Diebstahl sollte sofort einer Lehrkraft, dem Sekretariat oder dem Hausmeister gemeldet werden. Die Schule kann weder für Garderobe noch für Geld- oder Wertsachen haftbar gemacht werden.

Gottesdienste finden zu Beginn und am Ende eines Schuljahres sowie vor den Weihnachts- und Osterferien statt.

H

Handy: Handys sowie andere digitale Speichermedien müssen im Schulgelände grundsätzlich ausgeschaltet sein. Bei Zuwiderhandlung wird das Handy oder Speichermedium 14 Tage einbehalten. Im Wiederholungsfall tritt der Disziplinarausschuss der Schule zusammen.

Hausaufgaben müssen unbedingt angefertigt werden. Eine sorgfältige und rechtzeitige Erledigung ist notwendig. Die Lehrkräfte kontrollieren die Einhaltung dieser Regeln. Zu deiner Kontrolle solltest du ein Hausaufgabenheft führen. Siehe auch unter „Nachmittagsbetreuung“ auf unserer Homepage

Hausmeister für das AGW ist Herr Walz.

Hausordnung wird in den ersten Tagen des Schuljahres mit dem

Klassenleiter besprochen und liegt im Klassenzimmer aus. Du findest sie auch zusammen mit den Leitsätzen auf unserer Homepage.

Hitzefrei ist sehr beliebt. Die Entscheidung darüber trifft der Schulleiter in Absprache mit den Schulleitern der anderen weiterführenden Schulen und wird per Durchsage bekannt gegeben.

Homepage: Unsere Homepage kann unter www.augustinus-gymnasium.de aufgerufen werden.

I

Instanzenweg: In der Regel sollten die Angelegenheiten und Probleme zwischen den unmittelbar Betroffenen direkt geregelt werden. Das heißt beispielsweise, dass bei Unklarheiten zwischen Schülern und Lehrkräften zunächst das direkte Gespräch zu suchen ist. Ist auf dieser Ebene absolut keine Klärung möglich, so kann der Klassenleiter, der Verbindungslehrer aber auch der Elternbeirat zur Vermittlung eingeschaltet werden (s. Ansprechpartner). Bei Meinungsverschiedenheiten ist das direkte Gespräch zunächst sinnvoll und wichtig. Also: nicht übereinander reden, sondern miteinander!

Intensivierungsstunden: was ist das? Neu im G 8. Schüler werden in Lerngruppen aufgeteilt und intensiv und begabungsgerecht gefördert.

Internet: Natürlich hat unsere Schule Internetanschluss, und zwar in jedem Klassenzimmer. Die E-mail-Adresse des AGW lautet: info@augustinus-gymnasium.de

J

Jahresbericht erscheint zum Ende des Schuljahres und wird von den Schüler/innen zum Preis von 3,50 € gekauft. Er gibt einen Überblick über die Aktivitäten und Ereignisse des abgelaufenen Schuljahres und dient ganz sicher auch der Erinnerung an die eigene Schulzeit.

K

Klassenelternversammlung: Sie findet für die Jahrgangsstufen 5 mit 10 mindestens einmal jährlich statt. Dazu erhalten Sie jeweils gesonderte Einladungen.

Klassensprecher/in: Jede Klasse wählt bis zu einem bestimmten Zeitpunkt eine(n) erste(n) und zweite(n) Klassensprecher/in und zwar in der Regel für ein Schuljahr. Die Klassensprecher treffen sich einmal pro Halbjahr zu einem Klassensprecherseminar außerhalb der Schule, wo Aktionen und Programme für das Schuljahr geplant werden.

Klassenzimmer: Soweit es der schulische Ablauf erlaubt wird die Schulleitung bemüht sein, eine Klasse über mehrere Jahre in einem Zimmer zu belassen. Vorschläge zur attraktiveren Gestaltung eines Raumes sind immer willkommen und sollten zuerst mit dem Klassenleiter besprochen werden. Bei technischen Fragen wendet ihr euch bitte an Herrn Walz. Großen Wert legen wir jedoch auf Ordnung und Sauberkeit in den einzelnen Klassenzimmern,

das heißt keine Ansammlungen von Müll auf oder unter den Bänken, keine gemalten oder geschriebenen „Kunstwerke“ auf den Tischen. Um den Raumpflegerinnen die Arbeit zu erleichtern, ist es wichtig am Ende des Vormittages aufzustuhlen (s. Raumpflege).

Klassenleiter/in: Jede Klasse hat eine Klassenleitung. Diese kümmert sich um Belange der Klasse; diese Lehrkräfte sind auch erste Ansprechpartner für die Anliegen einer Klasse.

Kopiergeld wird zu Beginn des Schuljahres vom Klassenleiter eingesammelt. Die Höhe des Kopiergeldes wird vom Sachaufwandsträger festgelegt und zu Beginn des Schuljahres bekannt gegeben.

Krankheit: Im Falle einer Erkrankung muss die Schule unverzüglich informiert werden (§36 GSO). Dies geschieht am besten telefonisch oder per Fax, nicht per e-mail. Im Falle fernmündlicher Verständigung ist die schriftliche Mitteilung innerhalb von zwei Tagen nachzureichen. Bei einer Krankheitsdauer von mehr als drei Unterrichtstagen muss nach der Rückkehr noch eine Mitteilung über die Dauer der Krankheit vorgelegt werden. Dauert die Erkrankung mehr als drei Unterrichtstage, so kann die Schule die Vorlage eines ärztlichen oder schulärztlichen Attests verlangen, ebenso kann die Schule die Vorlage eines ärztlichen Attestes verlangen, wenn die Erkrankung auf einen Schulaufgabetermin fällt.

Kurzstundenplan bedeutet, dass an einem Schultag die ersten beiden Stunden regulär (jeweils 45 min.), alle weiteren Stunden verkürzt (jeweils 30 min.) abgehalten werden. Die Schüler werden per Durchsage darüber informiert, die Stundenabfolge liegt im Klassenzimmer auf.

L

Leistungsnachweise dienen der Kontrolle deines Leistungsstandes. Auf Leistungsbeiträge erhältst du mündliche und schriftliche Noten. Letztere werden in Stegreifaufgaben und vorher angesagten Schulaufgaben erreicht. Details dazu beispielsweise über die Anzahl der Leistungserhebungen erhalten deine Eltern in der Klassenelternversammlung zu Beginn des Schuljahres.

M

Mittagessen: Ab 15. September kann jeder Schüler ein warmes Mittagessen in der Mensa einnehmen. Dazu muss eine Buchung über die VHS-Weiden vorgenommen werden. Näheres auf unserer Homepage und dem hier gesetzten Link zur VHS-Weiden.

Mittagsbetreuung: Ist seit Einführung des G8 neben dem Lehrangebot ein zusätzlicher Service, der bei uns von der VHS-Weiden organisiert wird. Er betrifft die Jahrgangsstufen 5 - 10. Näheres zu Kosten und Anmeldung auf unserer Homepage und dem hier gesetzten Link zur VHS-Weiden.

N

Nachhilfe: Solltest du in dem einen oder anderen Fach Hilfe brauchen, so schau doch auf das Infobrett der SMV. Dort findest du Namen und Adressen von Schülern, die sich dafür zur Verfügung stellen oder frage deinen Fachlehrer.

Noten müssen zur Ermittlung deines Leistungsstandes festgestellt werden. Informationen über deinen aktuellen Leistungsstand erhältst du bei deinem jeweiligen Lehrer. Wir wünschen dir einen guten Start

und möglichst gute Noten während deiner Schulzeit.

O

Ordnungsdienst: Jede Klasse sollte zu Beginn des Schuljahres einen Ordnungsdienst einrichten, um die Sauberkeit in den einzelnen Klassenzimmern zu gewährleisten.

P

Pausen sind wichtig und dienen der Erholung. Es gibt eine große (09.30 – 09.45 Uhr) und eine kleine (11.15 – 11.25 Uhr) Pause. Zu diesen Zeiten ist auch der

Pausenverkauf unseres Hausmeisters, Herrn Walz. Er hält ein reichhaltiges Angebot an Esswaren, Getränken und Süßigkeiten zu vernünftigen Preisen für dich bereit.

Pünktlichkeit: Das pünktliche Eintreffen vor allem zu Unterrichtsbeginn am Morgen und nach den Pausen fällt nicht allen Schülerinnen und Schülern leicht.

Jedoch ist es für einen reibungslosen Unterrichtsablauf unverzichtbar und zeugt von Respekt für deine Lehrer und Mitschüler, indem du sie nicht warten lässt.

Q

Querverbindungen zwischen den einzelnen Fächern spielen im neuen Lehrplan der Gymnasien eine wichtige Rolle. Fächerübergreifendes Arbeiten und vernetztes Denken gewinnen auch im Hinblick auf das spätere Berufsle-

ben zunehmend an Bedeutung.

R

Raumpflege: Alle Klassenzimmer und Fachräume werden täglich von Raumpflegerinnen geputzt, ebenso die Treppe und der Lichthof, damit du dich jeden Tag wohlfühlen kannst. Die einzelnen Klassen und jede Schülerin oder jeder Schüler tragen eine Mitverantwortung für die benutzten Räume und Schulbereiche.

S

Sanitätsdienst: Bei kleineren Verletzungen und leichteren Unfällen wendet ihr euch bitte an Frau Koller oder Frau Lüdtko im Sekretariat oder an Herrn Klarner.

Schließfächer stehen für alle unsere Schüler gegen eine Gebühr zur Verfügung. Das Schließfach wird bei Herrn Kindl (1. Stock) beantragt.

Schülerausweis kann im Sekretariat beantragt werden.

Schülerbeförderung: Viele unserer Schüler kommen täglich mit dem Bus zur Schule. Die nächstgelegenen Haltestellen sind Finanzamt, Sebastianstraße (Sporthaus Fehr), Stadtfriedhof und Justizgebäude.

Schülermitverantwortung (SMV)

Ihr gehören nicht nur die Klassensprecher und die drei Schülersprecher an. In der SMV sollten möglichst viele Schüler/innen mitarbeiten, damit das Schulleben durch neue Ideen interessant gestaltet werden kann.

Schülersprecher gibt es drei. Sie werden zu Beginn des Schuljahres von den Klassensprechern gewählt und im Anschluss bekannt gegeben.

Schulforum: An allen Schulen, an denen ein Elternbeirat besteht wird ein Schulforum eingerichtet (Art. 69 BayEUG). Das Schulforum berät Fragen, die Schüler, Eltern und Lehrkräfte gemeinsam betreffen, und gibt Empfehlungen ab. Mitglieder des Schulforums sind der Schulleiter sowie zwei von der Lehrerkonferenz gewählte Lehrkräfte, der Elternbeiratsvorsitzende sowie zwei vom Elternbeirat gewählte Elternbeiratsmitglieder und der Schülersausschuss.

Schullandheimaufenthalte

finden an unserer Schule für die Schüler der 5. Klassen am Ende des Schuljahres im Juli statt und dauern in der Regel drei Tage. Es bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich besser kennen zu lernen, den Klassenverband zu stärken und die freundschaftlichen Beziehungen zu vertiefen.

Schulpsychologin für das Augustinus-Gymnasium und das Gymnasium Eschenbach ist Frau StRin Andrea Übelmesser. Sie ist zu erreichen am Augustinus-Gymnasium, Tel. 0961/389880 Fax 0951/3898845.

Schulwegkostenfreiheit: Zum nächstgelegenen Gymnasium, sofern es weiter als drei Kilometer von der Wohnung entfernt ist, besteht Schulwegkostenfreiheit. Weitere Auskünfte erteilt das Sekretariat.

Sekretariat: Das Sekretariat befindet sich im 1. Obergeschoss. Die Mitarbeiterinnen Frau Koller und Frau Lüdtko, stehen für Anliegen während der Schulzeit zur Verfügung. Das Sekretariat hat folgende Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag
08.00 Uhr – 13.00 Uhr

14.00 Uhr – 16.30 Uhr
Freitag
08.00 Uhr – 13.00 Uhr

Sprechstunden: Jeder Lehrer unserer Schule hat einmal pro Woche eine Sprechstunde, in der er für ein ausführliches Gespräch mit den Eltern zur Verfügung steht. Eine Liste der aktuellen Sprechzeiten wird Anfang Oktober und Ende Februar herausgegeben.

Studienseminar St. Augustin befindet sich in der Bismarckstraße 25 in Weiden in unmittelbarer Nähe unserer Schule. Das „Semi“, wie es auch genannt wird, bietet für Jungen und Mädchen die Unterbringung im Internat, die Unterbringung im Tagesinternat und die Hausaufgabenbetreuung an. Bei Interesse wenden sie sich einfach an den Leiter, Herrn Binner, unter Tel. 0961/389160.

T

Telefonieren können die Schüler/innen unserer Schule am öffentlichen Münzfernsprecher im Erdgeschoss. Das Telefonieren mit Handys und das Schreiben von SMS ist auf dem Schulgelände nur in genehmigten Ausnahmefällen erlaubt.

Termine werden über Elternbriefe bekannt gegeben und sind auch auf unserer Homepage einzusehen.

Tutoren kümmern sich um die neuen Schüler/innen der 5. Klassen und erleichtern ihnen damit das Eingewöhnen. Sie wurden euch bei der Schnupperstunde bereits

vorge stellt und werden euch in den nächsten Monaten stets weiterhelfen. Darüber hinaus organisieren sie für euch auch verschiedene Aktionen (s. Aktionen)

U

Unfall: Gegen Unfälle in der Schule und auf dem Schulweg besteht eine gesetzliche Unfallversicherung. Eingeschlossen sind sämtliche Schulveranstaltungen. Bitte meldet euch im Falle eines Unfalles auf jeden Fall im Sekretariat. Wird nach einem Unfall ein Arzt aufgesucht, muss angegeben werden, dass es sich um einen **Schulunfall** handelt.

V

Verbindungslehrer gibt es an unserer Schule zwei; einen für die Unter- und Mittelstufe und einen für die Oberstufe. Sie werden von der Klassensprecherversammlung jeweils für ein Jahr gewählt. Derzeit sind das Herr Brandl und Frau Übelmesser.

Vertretungspläne hängen im Erdgeschoss des Altbaus aus. Sie regeln den exakten Ablauf eines Unterrichtstages. Aus ihm sind alle Veränderungen zu ersehen, die dem regulären Stundenplan hinzugefügt wurden oder ihn verändern. Auch eventuelle Raumänderungen gehen daraus hervor. Deshalb ist jeder Schüler verpflichtet, sich zu informieren.

W

Wahlunterricht: Das Angebot für den Wahlunterricht wird am Ende eines Schuljahres für das kommende Schuljahr schriftlich vorgelegt. Die Teilnahme muss in diesem Zeitraum auch verbindlich zugesagt werden (ihr habt das bereits bei der Anmeldung getan). Die Anwesenheit bei Wahlunterricht und differenziertem Sportunterricht ist verpflichtend.

X

Y

Z

Zeugnisse gibt es zweimal im Jahr. Wir hoffen, dass euere Leistungen immer zufriedensstellend ausfallen. Wer eine beglaubigte Zeugnisabschrift benötigt, wendet sich bitte an das Sekretariat.

Zusammenfassung: Der Leitfaden zum Eingewöhnen an unserer Schule ist umfangreich, und es ist für die Schülerinnen und Schüler der Eingangsklassen gar nicht so leicht, alles gleich zu beherrschen. Aber ihr steht nicht allein: die Mitschüler, die Lehrkräfte, das Direktorat und die Mitarbeiter der Schule helfen euch gerne weiter. Das „Miteinander leben“ ist ein Prinzip jeder menschlichen Gemeinschaft. Dazu ist ein höfliches und von gegenseitiger Achtung geprägtes partnerschaftliches Verhalten notwendig.

Wir wünschen euch viel Freude und Erfolg am Augustinus-Gymnasium.

Atmosphäre
Gegenseitiger
Wertschätzung